

WELCHER ABSCHLUSS WIRD ERWORBEN?

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent“ zu führen.

Mit dem Abschluss erlangt man den Erweiterten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss).

JETZT ANMELDEN!



© Basta Werbeagentur GmbH, Göttingen

Richten Sie Ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Bescheinigung des Arbeitgebers (s.o., muss spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen) an:

BBS II Osterode am Harz
An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN EIKE-CHRISTIAN WARMUTH

Abteilungsleiter
e_warmuth@bbs2osterode.de

KINAN DARWISCH

Teamleiter
darwisch@bbs2osterode.de

BERUFSFACHSCHULE SOZIALPÄDAGOGISCHE ASSISTENZ

*Wir unterstützen bei der
Betreuung, Erziehung und
Bildung von Kindern.*

www.bbs2osterode.de

BERUFSBILDENDE SCHULEN II OSTERODE AM HARZ

Regionales Kompetenzzentrum
des Landkreises Göttingen

An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 9093-0

Neustädter Tor 6
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 50 779-0

verwaltung@bbs2osterode.de
www.bbs2osterode.de



WIE IST DIE AUSBILDUNG AUFGEBAUT?

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Sie besteht aus einer theoretischen und einer von der Schule begleiteten praktischen Ausbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen.

In der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz erwerben unsere Auszubildenden Kompetenzen für die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren. Die praktische Ausbildung mit insgesamt 840 Stunden findet in mehreren mehrwöchigen Blöcken in sozialpädagogischen Einrichtungen für Kinder (Kindergarten, Krippe oder Hort – Alter: 0 – 10 Jahre) statt.

Bei einem Quereinstieg in das zweite Ausbildungsjahr sind insgesamt 600 Praxisstunden abzuleisten. Es gibt Möglichkeiten der Anrechnung von Stunden, wenn vor der Ausbildung ein einschlägiges FSJ oder Bundesfreiwilligendienst durchgeführt wurde.

Der theoretische Ausbildungsschwerpunkt ist der berufsbezogene Lernbereich, in welchem folgende Module unterrichtet werden:

- Erwerb der sozialpädagogischen Berufsrolle
- Entwicklung beruflicher Identität
- Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern
- Betreuung und Begleitung von Kindern
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern
- Erziehung als pädagogische Beziehungsgestaltung
- Pädagogische Konzepte
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen
- Arbeit mit Familien und Bezugspersonen

Des Weiteren findet Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Politik, Mathematik, Sport und Religion statt.

WELCHE AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN GIBT ES?

KLASSE 1

Aufnahmevoraussetzung für die Klasse 1 ist der Sekundarabschluss I (Realschulabschluss).

KLASSE 2

In die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz kann aufgenommen werden, wer einen Sek. I (Realschulabschluss) vorweist und...

- die zweijährige Berufsfachschule – Sozialpädagogik erfolgreich abgeschlossen hat, oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung (FH-Reife) oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt, oder
- eine mindestens zweijährige Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen hat oder
- eine pädagogische Qualifizierung in der Kindertagespflege besitzt und eine mindestens 15-monatige sozialpädagogische Tätigkeit mit Kindern nachweisen kann.

Weitere Einzelfallentscheidungen zur Aufnahme sind möglich. Vereinbaren Sie diesbezüglich bitte einen Beratungstermin.

Bis zum Beginn der praktischen Ausbildung ist die persönliche Zuverlässigkeit (erweitertes Führungszeugnis) sowie die gesundheitliche Eignung (Impfschutz u.a. gegen Masern) nachzuweisen.

WELCHE PERSPEKTIVEN GIBT ES?

Die Ausbildung vermittelt die Befähigung, in sozialpädagogischen Einrichtungen als Sozialpädagogische/r Assistent/in tätig zu sein, z.B. als Zweitkraft in einer Kindergarten-Gruppe oder als Drittkraft in einer Krippengruppe.

Der Abschluss berechtigt auch für die weitere Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher in der Fachschule Sozialpädagogik oder zum Besuch der Fachschule Heilerziehungspflege. Ebenso ist es mit dem Abschluss möglich, die 12. Klasse der Fachoberschule Gesundheit und Soziales zu besuchen, um in einem Jahr die Fachhochschulreife zu erlangen.

